

## **Erhöhte Unfallgefahr durch Smartphone-Nutzung am Steuer**

*Eye-Tracking-Experiment mit Ergoneers: Vier Sekunden Blindflug durch  
Smartphone-Ablenkung*

**Geretsried – 23. Februar 2016 – Zehn Prozent der Verkehrsunfälle passieren, weil der Fahrer abgelenkt ist – zunehmend vom eigenen Smartphone <sup>[1]</sup>. Wie gefährlich der ständige Blick auf Smartphone-Meldungen von Facebook, Twitter und WhatsApp während der Fahrt ist, zeigt ein [Eye-Tracking](#)-Experiment von [Ergoneers](#)-Verkehrspsychologe Dr. Martin Gründl <sup>[2]</sup>. Dabei wurde gemessen, wie lange eine Fahrerin auf das Display ihres Smartphones und nicht auf die Straße blickte.**

Beim Experiment kamen ein Eye-Tracker von Ergoneers sowie eine Lichtschranke zum Einsatz. So konnte festgestellt werden, wie lange die Fahrerin durch das Smartphone von der Straße abgelenkt war und wie sich das auf ihre Reaktion auswirkte.

Die Versuchsauswertung ergab, dass die Fahrerin während ihrer Fahrt insgesamt vier Sekunden lang auf ihr Smartphone blickte. Dies bedeutet: Bei einer Geschwindigkeit von nur 38 km/h ist sie ganze 42 Meter gefahren, ohne auf den Straßenverkehr zu achten.

Wenige Sekunden Blindflug genügen bereits, um ungebremst auf den Vordermann auf zu fahren. Laut einer Studie der Allianz ist jeder zehnte Verkehrsunfall auf eine Beeinträchtigung des Fahrers durch SMS-Schreiben, Navi-Bedienen oder Essen zurück zu führen <sup>[1]</sup>. Amtliche Zahlen für Deutschland zum Thema Ablenkung gibt es allerdings nicht. Hierfür fehlt eine eigene Kategorie in der offiziellen Unfallstatistik. In den USA hingegen wird Ablenkung schon länger in der Unfallstatistik berücksichtigt. Die US-Zahlen sind erschreckend: Etwa jeder zehnte Unfall mit Todesfolge sowie mehr als jeder sechste Unfall mit Verletzten entsteht aufgrund visueller, manueller oder kognitiver Beeinträchtigung <sup>[3]</sup>.

„Auch wenn man nur für ein paar Sekunden im Blindflug unterwegs ist, bleibt im Ernstfall keine Zeit mehr, um auf eine Gefahrensituation rechtzeitig reagieren zu können. Stellen Sie sich vor, ein Kind läuft plötzlich auf die Fahrbahn, ein entgegenkommendes Auto gerät auf Ihre Fahrspur oder ein vorausfahrender Traktor taucht plötzlich nach einer Kurve auf. Hier muss sofort reagiert werden“, erklärt Dr. Martin Gründl, Verkehrspsychologe bei Ergoneers.

Die Autoindustrie versucht diesen Gefahren bereits mit Notfallbrems-Assistenten entgegen zu wirken. Die Systeme erkennen die Gefahr durch eine Kamera und leiten dann automatisch eine Notbremsung ein <sup>[4]</sup>. Die Fahrhilfen funktionieren bereits problemlos, aber dennoch gibt es keine hundertprozentige Sicherheit – insbesondere in den Situationen, in denen der Fahrer überfordert ist.

„Das Eye-Tracking-Experiment verdeutlicht, wie riskant die Ablenkung durch Smartphones, aber auch andere Dinge wie das Bedienen von Infotainment-Systemen während der Fahrt ist. Autofahren und gleichzeitig Smartphone-Apps bedienen ist viel zu gefährlich und sollte für jeden verantwortungsbewussten Fahrer tabu sein. Verboten ist es sowieso.“, sagt Dr. Martin Gründl.

### **Professionelles Eye-Tracking mit Ergoneers**

Bei der Fahrt hatte die Fahrerin das neueste Eye-Tracker-Modell von Ergoneers Dikablis Professional auf. Mithilfe dieses hochpräzisen Geräts konnte genau festgestellt werden, wie lange sie wo hin sieht. Zur Aufzeichnung der Messdaten und sofortigen Analyse vor Ort kam außerdem das Vehicle Testing Kit (VTK) von Ergoneers zum Einsatz. Das VTK ist ein Komplettpaket zur Durchführung von Fahrzeugstudien. Neben einem Bordcomputer, auf dem die hauseigene Mess- und Analysesoftware von Ergoneers bereits vorinstalliert ist, enthält das VTK Anschlussmöglichkeiten für einen Eye-Tracker oder zur Datenaufzeichnung für das fahrzeuginterne serielle Bussystems (CAN-Bus). Mithilfe des CAN-Bus kann auf Fahrzeugdaten wie zum Beispiel die Bedienung des Brems- und Gaspedals zurückgegriffen werden. Die Einbeziehung dieser und weiterer Informationen durch das VTK ermöglicht somit eine ganzheitliche Durchführung von Fahrzeugstudien.

[1] [http://www.auto-news.de/auto/news/anzeige\\_Studie-Jeder-zehnte-Unfall-durch-Ablenkung-verursacht\\_id\\_34897](http://www.auto-news.de/auto/news/anzeige_Studie-Jeder-zehnte-Unfall-durch-Ablenkung-verursacht_id_34897)

[2] Das Experiment wurde im Rahmen eines Sicherheitschecks des [RTL II-Magazins „GRIP“](http://www.rtl2.de/sendung/grip-das-motormagazin/video/1805-service/29607-sicherheitscheck-handy-am-steuer/), DEKRA und des Eye-Tracking-Spezialisten Ergoneers durchgeführt und kann hier eingesehen werden:  
<http://www.rtl2.de/sendung/grip-das-motormagazin/video/1805-service/29607-sicherheitscheck-handy-am-steuer/>

[3] [https://www.gdp.de/gdp/gdp.nsf/id/dp201504/\\$file/VGT.pdf](https://www.gdp.de/gdp/gdp.nsf/id/dp201504/$file/VGT.pdf)

[4] [http://www.pcwelt.de/ratgeber/Sicherheits-Assistenten\\_ACC\\_verhindern\\_Unfaelle-7999049.html](http://www.pcwelt.de/ratgeber/Sicherheits-Assistenten_ACC_verhindern_Unfaelle-7999049.html)

Weitere Pressemeldungen sowie Hintergrundinformationen und passendes Bildmaterial zu Ergoneers finden Sie im Newsroom unter <http://www.ergoneers.com/newsroom>.

Kurzinformationen zum Unternehmen erhalten Sie auch über <https://www.facebook.com/ergoneers>. Aktuelle Videos rund um das Thema Verhaltens- und Ergonomieforschung gibt es unter: <https://www.youtube.com/user/ergoneers>.

#### **Über die Ergoneers GmbH**

Die Ergoneers GmbH wurde 2005 als Spin-off des Lehrstuhls für Ergonomie der Technischen Universität München gegründet. Heute ist das Unternehmen mit weltweit drei Standorten in Manching, Geretsried und Portland (USA) sowie zahlreichen Vertriebspartnern ein international wichtiger Partner für die Branchen Transport und Automotive, Marktforschung und Nutzerfreundlichkeit (Usability), Wissenschaft und Forschung sowie Sport und Biomechanik. Neben der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von Mess- und Analysesystemen zur Erforschung von Verhalten und zur Optimierung der Interaktion von Mensch und Maschine bietet Ergoneers umfassende Kompetenz in allen Phasen des Studienablaufs. Zur Ergoneers-Produktpalette zählt vor allem die 360-Grad-Lösung D-LAB, eine umfassende Erfassungs- und Auswertungsplattform für Nutzer- und Verhaltensstudien, mit deren Software-Modulen sich Daten in den Bereichen Eye-Tracking, Datastream, Video, Audio, Physiologie und CAN-Bus messen und analysieren lassen. Mit dem Ergoneers-Blickerfassungssystem Dikablis liefert Ergoneers zudem die passende Hardware, um professionelles Eye-Tracking im realen oder virtuellen Umfeld zu betreiben. [www.ergoneers.com](http://www.ergoneers.com)

#### **Redaktionskontakt:**

##### **essential media**

André Adler  
Landwehrstraße 61  
80336 München  
Tel: +49 (0)89 7472 62-41  
E-Mail: [andre.adler@essentialmedia.de](mailto:andre.adler@essentialmedia.de)

##### **Ergoneers GmbH**

Sandra Sengl  
Marketing & PR  
Mitterstraße 12  
85077 Manching  
Tel.: +49 (0)8459 99542-62  
E-Mail: [sengl@ergoneers.com](mailto:sengl@ergoneers.com)  
Web: [www.ergoneers.com](http://www.ergoneers.com)